

Oder per Fax: 01803-5518-17747, per Email: [info@laienverantwortung-regensburg.de](mailto:info@laienverantwortung-regensburg.de), tel. Anfragen: 01803-5518-17747, 0171-5503789

An die Laienverantwortung Regensburg e.V.  
Köckstraße 1  
94469 Deggendorf



#### **Förderverein Laienverantwortung Regensburg e.V.**

Der Zweck der "Laienverantwortung Regensburg e.V." ist die Förderung der Religion insbesondere durch Förderung und Unterstützung der Laienverantwortung und des Laienapostolats in der Diözese Regensburg.

#### **Projekte und Aktivitäten**

Die Vereinigung führt Studientage zu aktuellen Themen durch und lädt zu regelmäßigem Austausch und Begegnung der Mitglieder ein.

#### **Informationen**

Über seine Aktivitäten und Grundlagen der Arbeit der Laienverantwortung mit Dokumenten und Links informiert der Förderverein auf seiner Internetseite [www.laienverantwortung-regensburg.de](http://www.laienverantwortung-regensburg.de).

#### **Mitgliedschaft**

Unterstützen Sie die Vereinigung durch ihre Mitgliedschaft! Die Satzung und einen Antrag zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Internetseite.

#### **Spenden**

Da uns derzeit keinerlei Kirchensteuermittel für unsere Arbeit zur Verfügung stehen, bitten wir um Spenden zur Förderung unserer Aufgaben: Spendenkonto mit der Nummer 55 71 88 bei der Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching eG, BLZ 743 697 04. Spenden sind von der Steuer absetzbar. Quittungen dafür werden ausgestellt. Bis 100 € genügt der Überweisungsbeleg mit folgendem Text: Gemeinnützige Spende für religiöse Zwecke an die Laienverantwortung Regensburg e.V. gemäß Freistellungsbescheid vom 29.07.2008 des FA Deggendorf, St.Nr. 108/109/70273 K03.

#### **Kontakt/verantwortlich:**

Prof. Dr. Johannes Grabmeier, Köckstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2979-584, 0171-550-3789  
Internet: [www.laienverantwortung-regensburg.de](http://www.laienverantwortung-regensburg.de),  
Sprachbox und Fax: 0-1803-5518-17747,  
Email: [info@laienverantwortung-regensburg.de](mailto:info@laienverantwortung-regensburg.de)

#### **Kartenverkauf:**

- Durch Überweisung/Abbuchungserlaubnis mit diesem Formblatt. Die Karten werden dann zugesandt.
- Im Restaurant "Leerer Beutel", Bertholdstr. 9, 93047 Regensburg, 0941-58997

Laienverantwortung  
Regensburg e.V.



eine Vereinigung von Gläubigen nach c. 215 CIC

## **Ermutigung zur Freiheit**

Herzliche Einladung zur

## **Festveranstaltung**

40 Jahre Pfarrgemeinderäte  
in der Diözese Regensburg

Sonntag, 07.12.2008, 16 - 21 Uhr  
"Leerer Beutel" (historischer Saal)  
Bertholdstraße 9, Regensburg

## **Programm**

- **Geistlicher Impuls**
- **Demokratie und Laien in der Kirche - eine Ermutigung,**  
Vortrag von Prof. Dr. Hans Maier,  
Staatsminister a.D.,  
Präsident des ZdK 1976-88
- **Stehempfang** der  
Laienverantwortung Regensburg e.V.,  
Grußwort des Vorsitzenden, Austausch,  
Gespräche bei kleiner Stärkung
- **Vakuumverpackt und tiefgefroren - ein katholisches Spezialitätenprogramm,**  
Otmar Traber, Kirchenkabarettist

Kostenbeitrag: 15 Euro - inkl. Bewirtung  
beim Stehempfang, freie Sitzwahl

## Sehr geehrte Damen und Herren,

im Konzilsdokument "Apostolicam Actuositatem" wurde im Abschnitt 26 angeregt, Laiengremien auf pfarrlicher Ebene einzurichten, die die apostolische Tätigkeit der Kirche unterstützen und die Vereinigung und Werke der Laien koordinieren. In diesem Zusammenhang fallen die Begriffe des "je eigenen Charakters und der Autonomie". Seit 1968 gibt es in der Diözese Regensburg Pfarrgemeinderäte mit dieser Aufgabe. Die Würzburger Synode 1971-1975 hat Theologen, Laien und Ordinierte gleichermaßen in einmaliger Breite und Intensität vereint. Ihre Statuten wurden von Papst Paul VI. approbiert. In ihr wurde die von Papst Johannes XXIII. geforderte Öffnung der Kirche für die Welt - sein Aggiornamento, das "Heutig-werden" der Kirche für Deutschland in verbindlichen Anordnungen umgesetzt.

### Beschluss der Synode: Doppelcharakter

In der Einleitung zum Beschluss der Synode über die "Verantwortung des ganzen Gottesvolkes für die Sendung der Kirche" heißt es zum Doppelcharakter des Pfarrgemeinderats: *"Nach der durch das Zweite Vatikanische Konzil beschlossenen Regelung hätte nichts im Wege gestanden, auch auf der Pfarrebene ein Seelsorgerat und ein Laiengremium außerhalb des Amtes zu schaffen. Andererseits ist dies nicht zwingend vorgeschrieben. Es konnte deshalb der Weg beschritten werden, auf der Pfarrebene nur ein einziges Gremium der Mitverantwortung zu schaffen. Die Synode hat sich diesem Vorschlag ... angeschlossen in der Erkenntnis, daß in dem räumlich kleineren Bereich der Gemeinde pastorale Aufgaben und der Dienst an der Welt und in der Gesellschaft so eng miteinander verbunden sind, daß hier ein einziges Gremium beide Aufgaben erfüllen kann."*

### Eigenständiger Katholikenrat und Beratungsorgan

Der Pfarrgemeinderat wurde also in einer Doppelrolle sowohl als Beratungsorgan für den Pfarrer als auch als eigenständig handelnder Katholikenrat konstituiert. Der Vorsitz durch einen Laien oder eine Laiin betonte die Tatsache, dass der Katholikenratscharakter überwiegt. Streng genommen wäre aber immer formal zu unterscheiden gewesen, ob der Pfarrgemeinderat beschließend als Katholikenrat oder beratend als Pastoralrat gerade agiert. Die Bewusstwerdung und Rezeption dieser oft feinsinnigen Unterscheidungen spielte mit Sicherheit in den meisten Pfarrgemeinderäten in der konkreten Arbeit aller für die Pfarrgemeinde nur eine untergeordnete Rolle.

### Kardinal Ratzinger: "zeitgemäß"

Als Erzbischof von München hat sich Joseph Kardinal Ratzinger am 13. Januar 1978 so geäußert: *"Die Räte auf Diözesanebene sind in der Form, in der sie jetzt bestehen, ebenso wie die Räte auf Dekanats- und Pfarrebene eine Frucht des Zweiten Vatikanischen Konzils und der es weiterführenden Gemeinsamen Synode der Bischöfe Deutschlands. Insofern sind sie jung, aber die Sache, die sie vertreten und in der unserer Zeit gemäßen Weise in der*

*Kirche zu verwirklichen suchen, ist so alt wie die Kirche selbst."*

### Erfolgsmodell und Trübungen

Wir dürfen uns also freuen, dass dieses Konzept der Mitverantwortung bereits 40 Jahre durch großartigen Einsatz der Menschen zum Erfolgsmodell geworden ist. Ein Grund zum Feiern! Dieses Feiern wollen wir aber nicht allein denen überlassen, die von demjenigen dazu eingeladen worden sind, der genau diese Tradition und diese Errungenschaften am 15.11.2005 zunichte gemacht hat, indem er den Pfarrgemeinderat zu einem reinen Pfarrpastoralrat umgewidmet und damit degradiert hat. Die Begründungen für diese angebliche Notwendigkeit verlieren sich in Legendenbildung und schlichtem Ignorieren der oben dargestellten Entwicklung, die sehr wohl auch mit dem Kirchenrecht CIC von 1983 vereinbar ist. Ob nun die wahre Motivation für die Zerschlagung aus einem übersteigerten Amtsverständnis gegenüber selbstverantwortlich in der Kirche agierende Menschen zu suchen ist, das wird die Geschichte aufzeigen.

### Ermutigung durch Prof. Dr. Hans Maier

Wir alle wollen uns an einem Tag im Dezember, am Sonntag, dem 07.12.2008 treffen, um die Mitverantwortung des Gottesvolkes an der Sendung der Kirche zu feiern. Dazu gibt uns als Laien in der Kirche der frühere Kultusminister und frühere ZdK-Präsident Prof. Dr. Hans Maier eine Ermutigung - eine Ermutigung zur Freiheit aller, die durch den Herrn selbst berufen sind. Wir wollen uns austauschen und miteinander ins Gespräch kommen. Dazu wird eine kleine Stärkung zum Essen und Trinken gereicht.

### Kabarettistische Nabelschau mit Otmar Traber

Danach gibt es eine kabarettistische Nabelschau katholischer Lebenswelten durch den Theologen Otmar Traber. Sein Kabarett könnte man als eine besondere Spielart seelsorgerlich-pastoraler Arbeit betrachten: Schäfchen und Hirten in der Kirche den Spiegel vorhalten, die Leute zum Lachen bringen. Das befreit, schafft Distanz und setzt Kräfte frei. Auf seiner Internetseite spricht er folgende Warnung aus: *"Achtung: dieses Programm ist nur für Menschen geeignet, die über das Katholische in sich oder um sich herum noch lachen können."*

Mit diesem Bündel aus Ernstem und Heiterem hoffen wir Ihnen einen feierlichen Spannungsbogen in der Zeit von 16:00 bis ca. 21:00 am zweiten Adventssonntag anbieten zu können, der der Laienarbeit und der Laienverantwortung in der Kirche und insbesondere im Pfarrgemeinderat gerecht wird, das Positive hervorhebt, die Probleme aber auch nicht verschleiert. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern - mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Johannes Grabmeier  
Vorsitzender Laienverantwortung Regensburg e.V.

## Bestellung Eintrittskarten zur Festveranstaltung 40 Jahre PGR 07.12.2008, Regensburg

Name:..... Vorname:.....  
Straße:..... Postleitzahl..... Ort:.....  
Tel:..... Email:.....  
Ich bestelle ..... Eintrittskarte(n) a 15 Euro für die Festveranstaltung am 07.12.2008 in Regensburg.  
 Den Betrag von ..... Euro habe ich bereits auf das Konto 55 71 88 bei der Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching eG, BLZ 743 697 04. überwiesen.  
 Den Betrag von ..... Euro können Sie von meinem Konto mit der Nummer ..... bei der ..... mit der Bankleitzahl ..... abbuchen.  
Ort, Datum, Unterschrift:.....

An:

- Mitglieder, insbesondere Vorsitzende, Sprecherinnen und Sprecher von Pfarrgemeinderäten.
- Kirchliche Mitarbeiter,
- alle Interessierten, die angesichts der Situation der Pfarrgemeinderäte nach 40 Jahren in der Diözese Regensburg eine Ermutigung nicht unangebracht finden können und gleichzeitig aber über das
- Katholische in sich oder um sich herum noch lachen können.